

Gangpferde-Reglement Beauty-Tölt-Prüfung

Die Beauty-Tölt-Prüfung ist eine leichte Töltprüfung

- Aufgeteilt ggf. in offene Klasse, Amateure, Junioren, Jugend und Kinder
- Verlangt wird
 - in der Vorentscheidung: möglichst optimale Vorstellung des Pferdes im Tölt auf einer Hand, erlaubt ist langsames bis verstärktes Mitteltempo, nicht erlaubt ist verkürztes Arbeitstempo und Renntempo. Der Reiter gibt in der Nennung an, auf welcher Hand er reiten möchte. Die Dauer der Vorstellung richtet sich nach Maßgabe der Richter.
 - Gleiche Anforderungen im Finale, jedoch auf beiden Händen, es wird mit der linken Hand begonnen. Die Dauer der Vorstellung richtet sich nach Maßgabe der Richter.
- Gerichtet wird
 - Das harmonische Vorstellen der Pferde im taktklaren Tölt bzw. rassetypischen Gang in guter, ausdrucksvoller Haltung und rassetypischen, ausdrucksvollen und flüssigen Bewegungen.
 - Es wird eine Note zwischen 1 und 10, mit Zehntelnoten für den Gang vergeben
 - und eine Note für Harmonie der Vorstellung.
Bei der Vergabe der Note für die Harmonie zählt der geschmeidige, tiefe Sitz des Reiters, die feinen Einwirkungen, insbesondere die leichte Zügelführung sowie die willige Mitarbeit des Pferdes. Mögliche Noten sind:
 - 4,0 für eine unharmonische Vorstellung
 - 5,0 für eine durchschnittliche Vorstellung
 - 6,0 für eine harmonische Vorstellung
 - 7,0 für eine besonders harmonische, leichte Vorstellung mit einem Tölt der mit mindestens 6,0 bewertet wurde und
 - 8,0 für eine besonders harmonische, leichte Vorstellung mit einem Tölt, der mit mindestens 7,0 bewertet wurde
 - Die Endnote ergibt sich aus dem Mittel der Note für den Gang und der Note für die Harmonie und wird auf eine Stelle hinter dem Komma gerundet.
- Ausrüstung und weitere Bestimmungen siehe FIPO